

# **ZH\_VERWALTUNGSGERICHT VB.2013.00841 vom 18. Januar 2013**

ZH Verwaltungsgericht, 2013-01-18, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_verwaltungsgericht\\_\\_VB.2013.00841](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_verwaltungsgericht__VB.2013.00841)

FR: ZH\_VERWALTUNGSGERICHT VB.2013.00841 du 18 janvier 2013

IT: ZH\_VERWALTUNGSGERICHT VB.2013.00841 del 18 gennaio 2013

## **Regeste**

Niederlassungsbewilligung | [Das Migrationsamt stellte fest, die Niederlassungsbewilligung der Beschwerdeführerin sei erloschen, weil diese sich während über eines Jahres nicht ordnungsgemäss angemeldet habe und deshalb davon ausgegangen werden müsse, dass sie sich während dieser Zeit nicht in der Schweiz aufgehalten habe.] Verlässt eine Ausländerin oder ein Ausländer die Schweiz, ohne sich abzumelden, erlischt die Niederlassungsbewilligung nach sechs Monaten (E. 2.1). Die Beschwerdeführerin konnte vorliegend glaubhaft dartun, die Schweiz nie für längere Zeit verlassen zu haben. Allein aus dem Umstand, dass sie sich nicht ordnungsgemäss bei den Behörden gemeldet hat, lässt sich nicht auf eine Landesabwesenheit von mehr als sechs Monaten schliessen (E. 2.2 ff.).  
Gutheissung.

## **Erwägungen**

### **E. 3**

Nach dem Gesagten ist die Beschwerde gutzuheissen. Dispositiv-Ziff. I und II des Entscheids der Sicherheitsdirektion vom 20. November 2013 sowie die Verfügung des Beschwerdegegners vom 19. April 2013 sind aufzuheben. Der Beschwerdegegner ist einzuladen, der Beschwerdeführerin eine Niederlassungsbewilligung auszustellen. In Abänderung von Dispositiv-Ziff. III des Entscheids der Sicherheitsdirektion vom 20. November 2013 sind die Kosten des Rekursverfahrens dem Beschwerdegegner aufzuerlegen.

### **E. 4**

Ausgangsgemäss sind die Gerichtskosten dem Beschwerdegegner aufzuerlegen (§ 65a Abs. 2 in Verbindung § 13 Abs. 2 Satz 1 VRG).

### **E. 5**

Gegen Entscheide über den Widerruf bzw. das Erlöschen einer Niederlassungsbewilligung ist die Beschwerde in öffentlichrechtlichen Angelegenheiten nach Art. 82 ff. des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005 (BGG, SR 173.110) zulässig, weil grundsätzlich ein Anspruch auf das Fortbestehen dieser Bewilligung gegeben ist (BGE 135 II 1 E. 1.2.1; BGr, 18. Januar 2013, 2C\_471/2012, E. 1.1).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.